Harry Potter empfiehlt!

Komplett!!! Yual-Story!

Von Swanpride

Schein...

Harry erwachte am nächsten Morgen mit pochenden Kopfschmerzen. Seine Glieder fühlten sich ungewöhnlich steif an, als er sich schwerfällig aus dem Bett rollte. Unbeholfen trapste er zum Bad, wo er sich erst einmal etwas kaltes Wasser ins Gesicht spritzte.

Hatte er sich durch das viele Sitzen in der Badewanne erkältet? Nun, sein Hals fühlte sich nicht kratzig an, und auch seine Nase war vollkommen frei. Wahrscheinlich war er einfach nur erschöpft. Allerdings würde Snape davon gewiss alles andere als begeistert sein.

Harry tastete nach seinem Medaillon um sich Mut für den Tag zu machen. Er hatte sich inzwischen angewöhnt, jedes Mal, wenn er vor einem Problem stand, den Anhänger fest zu umklammern und aus der Vorstellung, dass seine Mutter gewiss über ihn wachte, Kraft zu gewinnen. Diesmal griffen seine Finger ins Leere. Er hatte die Kette nicht um.

Schlagartig war er hellwach. Er erinnerte sich daran, dass er das Medaillon am Vortag abgenommen und vor Midas Blicken verborgen hatte. Er konnte sich aber nicht entsinnen, es wieder aus seinem Versteck geholt zu haben. Es musste noch im Spielzimmer sein.

Harry wusste, dass er dort außerhalb der Spezialtage nichts zu suchen hatte. Aber das war ihm egal. Er musste das Medaillon wieder haben! Rasch zog er sich an, dabei fiel sein Blick auf seine Armbanduhr, ein Geschenk von Midas. Erschrocken stellte er fest, dass in weniger als fünf Minuten der Unterricht beginnen würde.

Er hastete zum Gästehaus hinüber, wenn er sich beeilte und das Medaillon sofort fand, dann würde er es vielleicht noch rechtzeitig schaffen. So schnell er konnte, bewegte er sich in Richtung des Spielzimmers.

Seine Eile war auch der Grund, weswegen er nicht die notwendige Vorsicht walten ließ. So bemerkte er Oldridge erst in dem Augenblick, als er ihn von hinten packte, gerade, als er die Tür zum Spielzimmer öffnen wollte.

Severus stand im Keller an einem Tisch und zerstiess mit heftigen Bewegungen Mitternachts-Wachholderblüten. Längst hatte er aus den schwarzen Blättern genug rötlichen Saft gedrückt, um einen potenten Heiltrank für Nesselpusteln brauen zu können, doch er setzte seine Arbeit fort. Es hatte etwas Befriedigendes an sich, seine Wut an den wehrlosen Blättern auszulassen.

Severus ließ sich von Oldridge keinen Moment lang täuschen. Es mochte zwar sein, dass es tatsächlich der Onkel gewesen war, der ihm hatte ausrichten lassen, dass Harry aus gesundheitlichen Gründen für einige Tage nicht am Unterricht würde teilnehmen können, doch Severus war sich sicher, in Wirklichkeit hatte das verwöhnte Balg die Sache eingefädelt. Wahrscheinlich hatte er ein wenig über Kopfschmerzen oder ein eingerissenes Nagelbett gejammert, und seine Verwandten waren sofort darauf angesprungen. Dass sein Schüler ihm auf diese Weise entkommen war, störte Severus gewaltig.

Doch eines musste Severus ihm zugestehen: Er war doch ein talentierter Schauspieler. Schon während des Unterrichts hatte Potter sich ständig mit einer Leidensmiene an die Stirn gefasst. Beinahe hätte er sogar ihn überzeugt, dass er krank wäre, doch schließlich hatte Severus gesehen, wie überzeugend Potter auf den Werbeplakaten war.

Severus rutschte am Stößel ab. Seine Fingerspitzen berührten den unverdünnten Saft und verfärbten sich orange. Das hatte ihm gerade noch gefehlt! Mit normaler Seife war dem Zeug nicht beizukommen, er würde einen entsprechenden Trank brauen müssen, um die Spuren zu entfernen. Am Besten sofort. Es ging nicht an, dass Potter ihn mit orangefarbenen Händen erblickte, wo er ihn doch gerade erst wegen so etwas getadelt hatte.

Severus fragte sich, wie Potter es geschafft hatte, nur die Ränder seine Nägel orange zu färben. Seine Fingerspitzen waren vollkommen sauber gewesen. Die einzige Ursache, bei der die Verfärbungen so aussehen würde war –

Severus hielt mit der Arbeit inne. Eine allergische Reaktion auf Essenz von Mitternachts-Wachholderblüten. So etwas kam ziemlich selten vor. Obschon diese Essenz ein Bestandteil nahezu aller magischen Reinigungsprodukte war, wurde diese Allergie nur sehr selten diagnostiziert, da ein Zauberer der Essenz über einen langen Zeitraum ausgesetzt sein musste, um eine Reaktion zu zeigen. Dann jedoch waren die Folgen verheerend. Mit der Verfärbung der Nagelränder kamen auch heftige Kopfschmerzen, Hautjucken und leichtes Fieber, Symptome, die häufig als nicht sehr bedrohlich abgetan wurden. Das Gegenmittel war ein einfacher Anti-Allergie-Trank, doch wenn er nicht rechtzeitig verabreicht wurde, dann würde das Fieber mit einem Mal steigen und den Patienten binnen einer Stunde töten.

Plötzlich war sich Severus nicht mehr so sicher, ob Potter wirklich simuliert hatte. Und wenn er tatsächlich krank war, dann gab es im Augenblick niemanden auf dem Anwesen, der die Krankheit als das erkennen würde, was sie war. Die Muggel würden ahnungslos sein, Midas Fox war nicht da, und Oldridges Inkompetenz übertraf noch dessen Boshaftigkeit. Severus schnappte sich den Anti-Allergie-Trank vom Regal und machte sich auf dem Weg.

Aber dann blieb er stehen. Es gab keinen Grund, sich so aufzuregen. Gewöhnlich würde die Allergie einige Tage brauchen, ehe sie Lebensgefährlich wurde. Es war schon spät und er war müde...und vielleicht hatte er sich bezüglich der Diagnose geirrt. Er sollte bis zum Morgen warten.